

24. April 2014

Inzlingen hält nichts auf

Bahnengolfer mit Aufstiegschancen in die Dritte Liga.



Auf dem Weg zum Titel? Jeweils von links: Heinz Höferlin, Urs Reichle, Sven Frech (vorne) und Maximilian Frech, Patrik Machon, Benedikt Schwickert (Mitte); Stefan Reichle, Matthias Reichle und Markus Hallhuber. Foto: Bz

BAHNENGOLF (BZ). Endet die Saison mit dem Aufstieg? Der Verbandsligist BSV Inzlingen konnte zumindest wieder einmal "mit einer vorbildlichen geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugen und die Tabellenführung somit weiter ausbauen", wie der Vorsitzende und BSV-Minigolfer Urs Reichle mitteilte.

In Ohlsbach, beim dritten Spieltag der Verbandsliga Baden, war der Inzlinger Bahnengolf Sportverein nicht aufzuhalten. Auf den zwölf Meter langen Betonbahnen – in Inzlingen sind die Bahnen 6,25 Meter lang, jedoch beide genormt für nationale und internationale Meisterschaften – lag der BSV von Beginn an in Führung und gab diese nicht mehr ab.

Die Favoriten aus Ohlsbach und Singen lagen nach dem ersten von vier Durchgängen nur leicht zurück. Im zweiten und dritten Durchgang wurde die Führung aber ausgebaut, und Inzlingen lag mit neun Schlägen vor Ohlsbach und 17

vor Singen – die restlichen Teams waren bereits abgeschlagen. Im vierten und letzten Durchgang ließ das Team um Mannschaftsführer Stefan Reichle nichts mehr anbrennen: Mit 159 Schlägen, im Schnitt also 26,5, wurden der beste Durchgang gespielt und der Vorsprung auf 25 Schläge ausgebaut. Somit stand nach mehr als sieben Stunden Wettkampf und 684 Schlägen der souveräne Tagessieger fest. Ohlsbach (709) behauptete sich gegen Singen (733) und Tuttlingen (745). Es folgten Sulzfeld (771) und Ilvesheim (775). Der nächste Spieltag findet Anfang Mai in Singen statt – ebenfalls auf Betonbahnen.

Läuft es in den kommenden Wochen weiter so rund beim BSV, könnte am Saisonende sogar der Aufstieg stehen. Der Meister sowie der Zweitplatzierte sind berechtigt an den Aufstiegsspielen zur 3. Bundesliga teilzunehmen.

Autor: bz